

Paul-André Robert und sein Werk über Libellenlarven



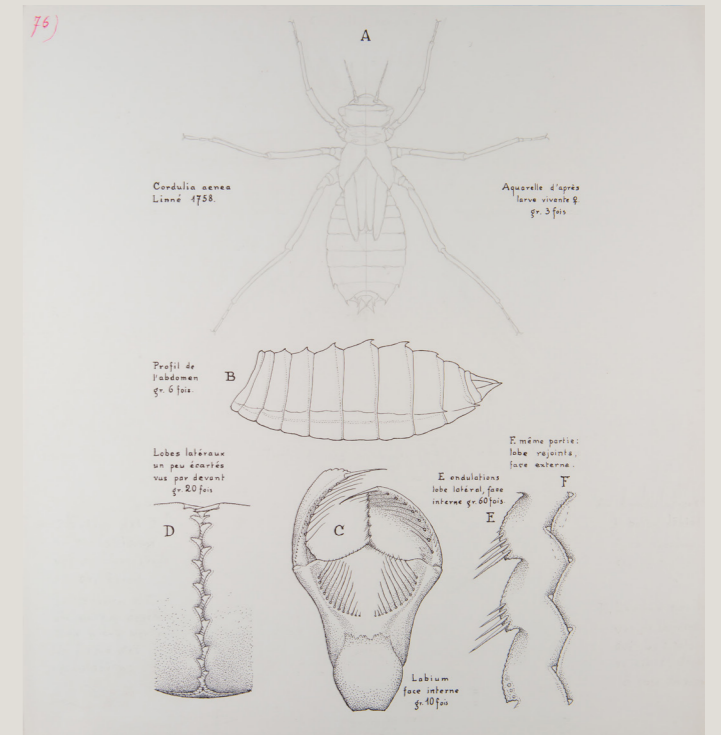
Geplant ist ein rund 400 Seiten umfassendes Buch im Format A4. Der Text ist dreisprachig: Französisch, Deutsch und Englisch. Die Einleitung enthält auf etwa 100 Seiten Beiträge von wissenschaftlichen Experten, der Stiftung Sammlung Robert sowie zwei seiner Nachkommen. Das Eingangskapitel enthält Informationen über:

- die Geschichte der Künstlerfamilie Robert
- Paul-André als Kunstmaler und Entomologe, seine Ausbildung, seine Fähigkeiten zu genauer Beobachtung und präziser Darstellung
- die Bedeutung der noch zu seinen Lebzeiten veröffentlichten entomologischen Werke für die Insektenkunde im Allgemeinen und die Libellenkunde im Besonderen.

Der Schweizer Kunstmaler und Libellenforscher P.-A. Robert (1901-1977) ist durch sein 1958 erschienenes Buch »Les Libellules« (deutsche Ausgabe »Die Libellen« 1959) europaweit bekannt geworden. Weniger bekannt ist, dass Paul-André seit seinem 16. Lebensjahr an einem monumentalen Werk über die Libellenlarven Europas arbeitete. Kurz vor seinem Tod war das Manuskript mit Text und Bildern nahezu vollendet.

Nach mehreren gescheiterten posthumen Anläufen zur Publikation besteht nun die Chance für die Publikation einer bedeutsamen Sammlerausgabe für Interessenten entomologischer Bücher hoher Qualität. Bei genügend Interesse kann das Buch Ende 2016 erscheinen.

Im Mittelpunkt des historischen Werks stehen die 107 ästhetisch unübertrefflichen, wissenschaftlich präzisen Aquarelle, zusammen mit zahlreichen Strichzeichnungen von morphologischen Details. Dazu gehören auch die entsprechenden Larvenbeschreibungen sowie ein Bestimmungsschlüssel – alles in allem eine einmalige Kombination von »Art and Science« in ausgereifter Form. Die Aquarelle erscheinen in Originalgröße, die Zeichnungen etwas verkleinert.



Zudem erfährt man aufgrund seiner Aufzeichnungen und der Erinnerungen seiner Nachkommen, wie, wo und mit welcher Leidenschaft Robert Libellenlarven suchte, wie er sie vom Ei bis zum Schlupf der Imago aufzog, und ihre Entwicklung und ihr Verhalten im Freiland und im Aquarium beobachtete.

Ein weiteres Kapitel würdigt die wissenschaftliche Bedeutung von Roberts Larvenmonographie. Die Beschreibungen der über hundert Arten beanspruchen etwa 150 Seiten, die Tafeln mit den Aquarellen, Strichzeichnungen und Bleistiftskizzen ungefähr ebenso viel. Das Werk schließt mit einem Literaturverzeichnis und einem Namenindex.

Weitere Beispiele von Aquarellen:
<http://www.bureaubiota.com/robert.pdf>

Mehr Informationen zu Paul-André Robert und seiner Familie finden sich auf der Homepage der Stiftung Sammlung Robert: <http://www.collection-robert.ch/>

Das Werk wird herausgegeben von Christophe Brochard und einem internationalen Team von wissenschaftlichen Experten, publiziert durch den Verlag KNNV Uitgeverij, Zeist (Niederlande).

Dank der Stiftung Sammlung Robert, die das Copyright unentgeltlich zur Verfügung stellt, sowie der ehrenamtlichen Arbeit des Expertenteams und dem Entgegenkommen des Verlags kann das Buch bei der kleinsten möglichen Auflage von 300 Exemplaren zum Preis von ca. 80 Euro angeboten werden.

Die Publikation dieses bedeutsamen Werks ist nur mit Ihrer Hilfe möglich. Sie brauchen jedoch noch kein Geld zu senden. Wenn Sie daran interessiert sind, dass das Buch überhaupt zustande kommt, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Institutionen oder Personen und melden Sie, wie viele Bücher Sie bestellen möchten.

- Frankreich: Société Française d'Odonatologie: email: cedvana@free.fr
- Deutschland: Dieter Prestel: email: nibuk@nibuk.de
- Schweiz: Centre Suisse de Cartographie de la Faune: email: secretariat.cscf@unine.ch
- England: British Dragonfly Society: email: hcdragon@btopenworld.com
- Niederlande: Nederlandse Vereniging voor Libellenstudie: email: secretaris.nvl@gmail.com
- Andere Länder: Christophe Brochard: email: info@cbrochard.com

Am Buchprojekt beteiligt sind:

- Christophe Brochard (Niederlande)
- David Chelmick (England)
- Christophe Dufour (Schweiz)
- Yves Gonseth (Schweiz)
- Daniela Keller (Schweiz)
- Alain Maibach (Schweiz)
- Andreas Martens (Deutschland)
- Christian Monnerat (Schweiz)
- Anne-Elisabeth Reichen-Robert (Schweiz)
- André Robert (Schweiz)
- Marie Roger (Frankreich)
- Asmus Schröter (Deutschland)
- Cédric Vanappelghem (Frankreich)
- Hansruedi Wildermuth (Schweiz)
- Fondation Collection Robert, Museum Bienne (Schweiz).

